

Werkzeug

„Wie wollen Sie in Romrod leben?“
Aktivierung von Jugendlichen zur
Durchführung einer Befragung



Stadtverwaltung Romrod

Hauke Schmehl / Melanie Merte

Jahnstraße 2

36329 Romrod

Telefon: 06636 91894-13

E-Mail: melanie.merte@romrod.de

In Kooperation mit



Dipl.-Geogr. Kirsten Steimel

Alfred-Bock-Straße 49

35394 Gießen

Telefon: 0641 97190-146

E-Mail: kirsten.steimel@regio-trend.de

www.regio-trend.de

Inhalt

Inhalt	3
1. Zielsetzung und Zielgruppe	4
2. Umsetzung.....	4
Schulungsworkshop mit Jugendlichen	5
Information der Bevölkerung (Pressearbeit).....	6
Online-Umfrage	8
3. Herausforderungen und Lösungsansätze	9
Einbindung von Jugendlichen	9
Beteiligung der Bevölkerung.....	9
4. Anhang.....	11
Fragebogen.....	11
Pressemitteilungen.....	21
Impressum.....	24

1. Zielsetzung und Zielgruppe

Der demografische Wandel fordert die Kommunen heraus: Um für alle Generationen in allen Lebensphasen und auch als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben, sind innovative Lösungen vor Ort gefragt.

In der ZWK-Modellkommune Romrod wurden drei wichtige Zielgruppen identifiziert: Vereine, Gewerbetreibende und Jugendliche. Für jede Zielgruppe wurde eine eigene Zukunftswerkstatt durchgeführt.

Die Zukunftswerkstatt der Jugendlichen sollte der Startschuss für mehr Jugendbeteiligung in Romrod sein. Unter Jugendbeteiligung wird die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Planungs- und Entscheidungsprozessen des öffentlichen Lebens, in der Schule, in Vereinen, und auf verschiedenen politischen Ebenen verstanden.

Ein weiterer Ausgangspunkt für die Planung war das Vorhaben, eine Bevölkerungsbefragung aus dem Jahr 2013 in Romrod zu wiederholen. Knapp zehn Jahre nach der ersten Befragung sollten einige Fragen erneut gestellt werden, um die aktuellen Bedürfnisse und Wünsche der Menschen in Romrod zu ermitteln. Neben der Möglichkeit, an einer Online-Befragung teilzunehmen, sollte der weniger digital affine Teil der Bevölkerung auch persönlich aufgesucht werden.

Ziel war es herauszufinden, was die Menschen in der Gemeinde bereits schätzen und welche Verbesserungen sie sich wünschen. Dazu wurden vier Themenfelder abgefragt:

1. sorgende Gemeinde und ehrenamtliches Engagement (Daseinsvorsorge)
2. Innen- und Ortsentwicklung, Verkehr und Mobilität
3. Sport, Freizeit, Kultur und Natur
4. Wirtschaft und Arbeit (inkl. Tourismus)

In Romrod wurde entschieden, beide Projekte - Jugendbeteiligung und Befragung - miteinander zu verknüpfen und so Jugendliche für die Themen des demografischen Wandels gezielt zu sensibilisieren, indem sie aktiv in den gesamten Gestaltungsprozess miteingebunden wurden. In einem Workshop während der Schulferien wurden Jugendliche auf die persönliche Befragung vorbereitet, mit dem Ziel, dass Jung und Alt miteinander ins Gespräch kommen.

2. Umsetzung

Nachdem im Rahmen des Modellprojektes "Zukunftswerkstatt Kommunen - Attraktiv im Wandel (ZWK)" ein Werkstattplan erstellt wurde, entwickelte die Stadt Romrod gemeinsam mit dem örtlichen Mehrgenerationenhaus (MGH) das Konzept einer umfassenden Bürgerbefragung (siehe Arbeitshilfen).

Als Online-Umfrage stand der erarbeitete Fragebogen allen Interessierten zur Verfügung. Die Umfrage wurde u. a. mit Postkarten und Pressemitteilungen sowie auf der 825-Jahrfeier der Stadt aktiv beworben. Zur Teilnahme waren alle in Romrod lebenden Menschen aufgerufen. Zusätzlich wurde der Fragebogen bei stadt eigenen Veranstaltungen als Druck ausgelegt und am Ende der Veranstaltung eingesammelt.

In diesen Prozess sollten Jugendliche gezielt eingebunden und für Themen des demografischen Wandels sensibilisiert werden. Zum einen hatten sie die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und damit ihren eigenen Bedarfen und Wünschen Ausdruck zu verleihen. Zum anderen sollten Jugendliche geschult werden, um weniger digital affine Bürgerinnen und Bürger beim Ausfüllen des Fragebogens zu unterstützen und so eine hohe Rücklaufquote der Umfrage zu erreichen.

Ein zusätzlicher Effekt war, dass die Jugendlichen auch selbst als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren dienten, die über die bevorstehende Befragung auch ihre eigene Peer-Group informierten und so den Rücklauf erhöhte.

Schulungsworkshop mit Jugendlichen

Die Jugendlichen wurden zum einen auf dem Jugend-Workshop sowie über gezielte Ansprache durch die Stadtverwaltung für die Durchführung der Befragung angeworben. Insgesamt 16 interessierte Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren wurden zu Beginn der Sommerferien geschult und auf die offizielle Befragung vorbereitet.



Schulungsworkshop: Teilnehmende Jugendliche beim Praxistext der Fragebögen

Der Workshop war in drei Bausteine gegliedert: Zu Beginn wurde über den Demografischen Wandel und das Modellprojekt ZWK informiert. Im Anschluss hatten die Jugendlichen Gelegenheit in Teams den Fragebogen sowohl digital als auch analog zu testen. Im Nachgang wurden Verständnisfragen geklärt, Befürchtungen diskutiert und das Vorgehen der Befragung besprochen.

Während der Schulferien traten sie an insgesamt acht Terminen mit den Menschen in Romrod in Kontakt, um über das Leben in Romrod zu sprechen. Zu den Befragungsorten zählten zum Beispiel das beliebte Backhausfest, das Abschlussfest der Ferienspiele, die Prämierung der Gewinnerinnen und Gewinner des Stadtradelns und der örtliche Supermarkt. Die Jugendlichen nahmen außerdem mit der Befragung an einem Seniorentreffen teil, um auch die Sichtweisen der lebensälteren Menschen zu erfahren.

Insgesamt wird der Vorteil bei dieser Vorgehensweise darin gesehen, dass die Jugendlichen mit anderen Generationen und Menschen in Kontakt kommen, mit denen sonst nicht gesprochen wird.

Für die Befragung erhielten die Jugendlichen eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro für das Mitmachen sowie 30 Euro für den längeren Einsatz und 15 Euro für einen kurzen Einsatz bei der Befragung.

Information der Bevölkerung (Pressearbeit)

Die Verteilung von Postkarten zur Aktivierung der Bevölkerung zur Teilnahme an der Befragung erfolgte im Vorfeld der 850-Jahr-Feier an alle Haushalte.

Im Rahmen der Informationskampagne zur 825-Jahrfeier der Stadt Romrod wurde ein 70-minütiger Film mit Bürgermeister Hauke Schmehl gedreht, in dem u. a. die ersten Projektideen der ZWK-Romrod durch den Bürgermeister sowie der ZWK-Prozess anhand von Schaubildern vorgestellt wurden. Dieses Video wurde über die Website der Stadt Romrod ausgespielt. Zusätzlich wurde an dem Festwochenende ein Infoscreen aufgebaut, auf dem das Video im Loop lief.

Dies diente vor allem dazu, die breite Bevölkerung für das Thema der ZWK zu sensibilisieren und erste Informationen anzubieten – sozusagen als Basis für Befragung. Zusätzlich stand eine umfangreichere Präsentation (ca. 50 Folien) zum Download auf der Internetseite zur Verfügung, um die Bevölkerung weiter zu informieren.

Begleitend wurden Pressemitteilungen in verschiedenen Medien (Print und Social Media) veröffentlicht.



Ihre Meinung ist gefragt!

**Umfrage 2022:
Wie wollen Sie in Romrod leben?**

 **ZWK**
Zukunftswerkstatt
Kommunen

Gefördert vom:  Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ein Projekt von:
kompetenzz 

Wir möchten Sie in die Entwicklung unserer Stadt Romrod einbinden.
Es geht um die Frage, wie wir in Romrod mit allen Generationen
zukünftig gut leben wollen.

Darum ist uns Ihre Meinung wichtig!
Denn Sie wissen am besten, was in Romrod angepackt werden muss.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Umfrage teilnehmen!
Sie benötigen dafür ca. 15 Minuten.

Einfach QR-Code scannen (www.regio-trend.de/umfrage):



Die Umfrage ist Teil des Projekts „Zukunftswerkstatt Kommunen – attraktiv im Wandel“ (ZWK).

Bei Fragen und Anregungen:
Melanie Merte – Stadtverwaltung Romrod
Jahnstraße 2, 36329 Romrod
Telefon: 06636 91894-13
E-Mail: melanie.merte@romrod.de

 **Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander – Füreinander

 **romrod** 
www.romrod.de

Bewerbung der Befragung mittels Postkarten



ZWK Info-Stand mit Videoschleife der Projektvorstellung und Box für Kontaktdaten

Online-Umfrage

Ziel war es herauszufinden, was in der Gemeinde bereits gut läuft und was in Zukunft verbessert werden kann, damit Romrod für alle Generationen lebenswert und zukunftsfähig bleibt. Die Inhalte der Befragung wurden unter zwei Gesichtspunkten zusammengestellt: Zum einen sollten einige Fragen aus der 2013 durchgeführten Befragung wiederholt werden. Zum anderen sollten die vier Handlungsfelder mit ersten Projektideen vorgestellt und bewertet werden. Am Ende wurde auch eine Bewertung des neuen Internetauftritts sowie der Dorffunk-App der Stadt abgefragt.

Der Fragebogen war sehr umfangreich. Die Bearbeitungszeit lag zwischen 10 Minuten und einer halben Stunde. Neben den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten wurden auch viele Punkte in den offenen Fragen genannt. Insgesamt wurden 240 Fragebögen komplett ausgefüllt.

Die Umfrage wurde mit der Software des Online-Anbieters Survio erstellt, mit der auch die Auswertung der Daten erfolgte.

Die Befragung zur Lebensqualität in Romrod und den Stadtteilen wurde im Rahmen der „Zukunftswerkstatt Kommunen - Attraktiv im Wandel (ZWK)“ und des Mehrgenerationenhauses (MGH) Romrod während der gesamten Sommerferien (insgesamt 8 Wochen) durchgeführt.

Ergänzend zu der online-Umfrage fand die persönliche Ansprache und Befragung durch die Jugendlichen statt.

Die Auswertung der Befragung wurde in der nächsten Projektgruppensitzung der ZWK vorgestellt und diskutiert, weitere Ansätze und Ideen abgeleitet. Außerdem wurden die Ergebnisse auf der Website der Stadt Romrod und in der örtlichen Presse vorgestellt.

3. Herausforderungen und Lösungsansätze

Einbindung von Jugendlichen

Die Bereitschaft von 16 Jugendlichen, an der Befragung teilzunehmen, wird als hoch eingeschätzt. Vorausgegangen war ein Jugendworkshop mit 30 Jugendlichen im Rahmen der ZWK Anfang 2022, auf dem bereits auf die Möglichkeit zur Unterstützung bei der Befragung hingewiesen wurde. Die Motivation konnte durch gezieltes Nachfragen durch die Stadtverwaltung sowie durch eine Aufwandsentschädigung noch gesteigert werden.

Im Laufe der Befragung stellte sich heraus, dass vor allem die weiblichen Jugendlichen sehr motiviert und engagiert an der Befragung teilnahmen. Einige von ihnen konnten auch für die weitere Mitarbeit an der Dorffunk-App zum Aufbau eines Jugendredaktionsteams gewonnen werden.

Die persönliche Befragung durch die Jugendlichen vor dem Rewe-Markt erwies sich in der Realität als nicht praktikabel. Die Menschen, die zum oder vom Einkaufen kommen, haben in der Regel wenig Zeit und wollten entweder in den Markt oder nach Hause. Stattdessen wurden die Jugendlichen dann gezielt zu Veranstaltungen der Stadtverwaltung mitgenommen, wie z. B. Seniorennachmittag, Helferfest, Ferienspiele, Abschlussveranstaltung Stadtradeln. Festzuhalten ist, dass die Auswahl der Befragungsorte wichtige Rolle für den Rücklauf spielt.

Beteiligung der Bevölkerung

Grundsätzlich ist die Beteiligung der breiten Bevölkerung im Rahmen von Prozessen ohne konkrete Projekte anspruchsvoll und erfordert unterschiedlichste Mittel und Wege der Aktivierung.

Für die Aktivierung in Romrod wurde daher im Vorfeld eine Videobotschaft des Bürgermeisters gewählt, um über den ZWK-Prozess zu informieren, erste Umsetzungen kleinerer Anregungen aufzuzeigen und die bisher diskutierten Ideen kurz vorzustellen.

Zudem warb eine Postkartenaktion an alle Haushalte für die Befragung und ermöglichte über QR-Codes die Teilnahme an der Online-Befragung. Diese Aktionen wurden durch Pressemitteilungen begleitet, in denen auch die persönliche Befragung durch die Jugendlichen vorgestellt wurde.

Insgesamt wird diese Art der (breiten) Information und Sensibilisierung als erfolgreich eingeschätzt – ist aber im Vorfeld mit einem gewissen Aufwand verbunden. Besonders die Befragung durch die Jugendlichen und dass diese Generation sich mit diesem Thema auseinandersetzt, wurde sehr wert geschätzt und in der Bevölkerung anerkannt. Einige der Jugendlichen engagieren sich auch weiterhin in der Jugendredaktion der Website und bieten außerdem eigene Aktionen wie Spiele- oder Kinoabende im Mehrgenerationenhaus an.

4. Anhang

Fragebogen

**Wie lebt es sich in Romrod und den Ortsteilen und wie soll es zukünftig sein?
Wie wollen Sie in Romrod leben?**

Umfrage im Rahmen des Projektes „Zukunftsfähige Kommune – attraktiv im Wandel“ (ZWK)

Hinweis: Ihre Daten werden anonymisiert ausgewertet. Niemand kann Ihre Antworten auf Sie zurückführen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Die Beantwortung der Fragen dauert etwa 15 Minuten. Vielen Dank für Ihre Zeit!

Seit Ende 2021 ist die Stadt Romrod **Modellkommune im Projekt „Zukunftsfähige Kommune – attraktiv im Wandel“ (ZWK)** des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Ziel ist es, gemeinsam mit der Bevölkerung Strategien und Projekte im Umgang mit dem demografischen Wandel zu entwickeln. Dabei geht es vor allem um die Frage, wie wir hier in Romrod mit allen Generationen zukünftig gut leben wollen.

Was schätzen Sie besonders an Romrod und seinen Ortsteilen? Was macht die Stadt attraktiv und lebenswert?

.....

.....

.....

Was hat sich aus Ihrer Sicht in den letzten Jahren konkret verbessert?

.....

.....

.....

Bitte kreuzen Sie an, wie Ihnen folgende Angebote in unserer Stadt gefallen.

Angebote und Infrastruktur	gefällt sehr gut	gefällt gut	gefällt weniger	gefällt gar nicht	K. A.
Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs					
Ärztliche Versorgung (Hausarzt/Notdienst)					
spez. Dienstleistungen (Bank, Post)					
Angebote Handwerk					
Gastronomische Angebote					
Service der Stadtverwaltung					
Verkehrsanbindung (Straße, Schiene)					
Anbindung an öffentlichen Personennahverkehr (Bus)					
Kabelgebundene Internetverbindung (Glasfaser)					
Mobile Internetverbindung über das Funknetz (Handy)					

Treffpunkte und Gemeinschaft – Bitte kreuzen Sie an, wie Ihnen folgende Angebote in unserer Stadt gefallen.

Angebote und Infrastruktur	gefällt sehr gut	gefällt gut	gefällt weniger	gefällt gar nicht	K. A.
Mehrgenerationenhaus MGH					
Dorfgemeinschaftshäuser					
Jugendräume					
Kontakte zur Nachbarschaft					
Gemeinschaftsleben (Dorffeste, Vereine)					



Kinder und Senioren – Bitte kreuzen Sie an, wie Ihnen folgende Angebote in unserer Stadt gefallen.

Angebote und Infrastruktur	gefällt sehr gut	gefällt gut	gefällt weniger	gefällt gar nicht	K. A.
Kinderbetreuung: Tagesmutter-netzwerk Wunderland					
Kinderbetreuung: Kindergarten					
Kinderbetreuung: Grundschule					
Kinderbetreuung: Elternverein Betreuende Grundschule					
Seniorenangebot: Tagespflege					
Seniorenangebot: Pflegeheim					
Seniorenangebot: Sozialstation Romrod					
Seniorenangebot: Seniorentreff					

Freizeit – Bitte kreuzen Sie an, wie Ihnen folgende Angebote in unserer Stadt gefallen.

Angebote und Infrastruktur	gefällt sehr gut	gefällt gut	gefällt weniger	gefällt gar nicht	K. A.
Freizeitangebote für Kinder					
Freizeitangebote für Jugend					
Freizeitangebote für Familien					
Freizeitangebote für die 30 bis 60 Jährigen					
Freizeitangebote für Senioren					

Was fehlt Ihnen an Angeboten und Infrastruktur in Romrod?

.....

.....

.....



Bitte kreuzen Sie an, in welche fünf Bereiche in den nächsten Jahren investiert werden sollte?

Bereiche		Bereiche	
Kinderbetreuung		Bürgerbüro/Bürgerservice	
Seniorenbetreuung		Gemeinschaftseinrichtungen (DGH)	
Einkaufsmöglichkeiten		Feuerwehrgerätehäuser in jedem Ortsteil	
Dienstleistungsangebote (Post etc.)		andere kommunale Einrichtungen (Friedhof etc.)	
Ärztliche Versorgung		Pflege von Grünanlagen	
Bildungsangebote		Erscheinungsbild und Sauberkeit der Dörfer	
Vereinsförderung		Wasserversorgung/ -entsorgung	
Bürgerschaftliches Engagement		Straßenbau und Verkehrsberuhigung	
Freizeitangebote		öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	
Tourismus / Marketing		Breitbandversorgung	
		Anderes	

Bitte kreuzen Sie an, in welchen fünf Bereichen in den nächsten Jahren am ehesten Einsparungen vorgenommen werden sollte?

Bereiche		Bereiche	
Kinderbetreuung		Bürgerbüro/Bürgerservice	
Seniorenbetreuung		Gemeinschaftseinrichtungen (DGH)	
Einkaufsmöglichkeiten		Feuerwehrgerätehäuser in jedem Ortsteil	
Dienstleistungsangebote (Post etc.)		andere kommunale Einrichtungen (Friedhof etc.)	
Ärztliche Versorgung		Pflege von Grünanlagen	
Bildungsangebote		Erscheinungsbild und Sauberkeit der Dörfer	
Vereinsförderung		Wasserversorgung/ -entsorgung	
Bürgerschaftliches Engagement		Straßenbau und Verkehrsberuhigung	
Freizeitangebote		öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	
Tourismus / Marketing		Breitbandversorgung	
		Anderes	



Im Rahmen der Zukunftswerkstatt wurden 4 Handlungsfeldern (HF) mit Themen definiert. Bitte geben Sie uns ein Feedback zu den bisher angedachten Projekten:

HF „Sorgende Gemeinde und ehrenamtliches Engagement (Daseinsvorsorge)“

Themen bisher:

- ärztl. Versorgung
- Grundversorgung (reg. Produkte, eigener Anbau)
- außerschulische Bildung (Betreuungsangebote)
- Ehrenamt, Nachbarschaftshilfe und Beteiligung

Querschnittsthemen für alle 4 HF: Klimaschutz & Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Kommunikation & Vernetzung

Erste Projektideen	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig	k. A.
Willkommen heißen von Neubürgern und Neubürgerinnen: Info-Treffen zur Begrüßung Frühjahr 2023					
Ärztehaus im Stadtzentrum mit Fachärzten und medizinischen Dienstleistungen					
Angebote für betreutes, barrierefreies Wohnen für Senioren					

Haben Sie weitere Projektideen für die Themen in dem HF „Sorgende Gemeinde und ehrenamtliches Engagement (Daseinsvorsorge)“?

.....

.....

.....

HF „Innen- und Ortsentwicklung, Verkehr und Mobilität“

Themen bisher:
 (bedarfsgerechtes, attraktives, umweltgerechtes) Wohnen, Bewusstsein schaffen für Gestaltung des Ortsbildes und Umfeldes, Leerstand geringhalten
 Mobilität
 Verkehrsverbindungen, Verkehrsbelastung und sichere und angstfreie Nutzung des Verkehrsraums

Querschnittsthemen für alle 4 HF: Klimaschutz & Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Kommunikation & Vernetzung

Erste Projektideen	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig	k. A.
Wir in Romrod fahren gemeinsam Anschaffung Bürgerbus (Bewerbung Landesprogramm)					
Ausbau des lokalen Radwegenetzes zwischen den Ortsteilen					
Ausbau des überörtlichen Radwegenetzes (Vogelsbergkreis)					
Jährliche Teilnahme am Stadtradeln für 3 Wochen					
Klimakommune Romrod: Klimaschutzkonzept zu erstellen					
Schnelle Ladesäulen an zentralen öffentlichen Plätzen (E-Bikes, E-Autos)					
Erhebung leerstehender Gebäude (Kataster)					
Info-Veranstaltung und Workshop „Innovatives Wohnen“					
Neue Nutzungsideen für Bauruinen und Leerstände					

Haben Sie weitere Projektideen für die Themen in dem HF „Innen- und Ortsentwicklung, Verkehr und Mobilität“?

.....

.....

HF „Sport, Freizeit, Kultur und Natur“

Themen bisher: Vereine (Angebote, Ehrenamt, Orte) Treffpunkte in den Orten Angebote außerhalb der Vereine Landschaftsbild / Landschaft erleben <i>Querschnittsthemen für alle 4 HF: Klimaschutz & Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Kommunikation & Vernetzung</i>					
Erste Projektideen	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig	k. A.
Vereine: Veranstaltungen zu Themen wie Gründung Dach-Verein, Rechte & Pflichten					
FahrradPARK					
Anlage AKTIVWEG Romrod: 2 unterschiedlich lange Wege mit Geräten, Sitzmöglichkeiten und Aktionen sollen angelegt werden, unter Einbindung von Vereinen					
Familien ErlebnisPfad: wie z. B. der alte Schullehrpfad					
Weiterentwicklung der Teichrunde: mehr erlebbare Freizeit- und Bildungsangebote					

Haben Sie weitere Projektideen für die Themen in dem HF „Sport, Freizeit, Kultur und Natur“?

.....

.....

.....

HF „Wirtschaft und Arbeit“ (inkl. Tourismus)

Themen bisher: Unterstützung Unternehmensseite Ausbau Tourismus Wohnangebote und Mobilität (siehe auch HF Daseinsvorsorge)					
<i>Querschnittsthemen für alle 4 HF: Klimaschutz & Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Kommunikation & Vernetzung</i>					
Erste Projektideen	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig	k. A.
Workshop "Arbeitswelt der Zukunft" (Homeoffice / Coworking)					
Zufriedene Azubis / Runder Tisch „Azubis“: Firmen an einen Tisch holen, die in Romrod ausbilden und Thema bereden					
Konzept „Brauweise“ (Schlossparkplatz): PKW-Parkplätze, Wohnmobil-Stellplätze und Freizeitangebote					

Haben Sie weitere Projektideen für die Themen in dem HF „Wirtschaft und Arbeit“ (inkl. Tourismus)?

.....

.....

.....



Kennen Sie die neue Homepage von Romrod? (www.romrod.de)

- Ja
- Nein

Bei Ja: Was finden Sie gut?

.....

.....

Bei Ja: Was fehlt Ihnen?

.....

.....

Kennen Sie die DorfFunk-APP von Romrod?

- Ja
- Nein

Nutzen Sie die DorfFunk-APP von Romrod?

- Ja
- Nein

Bei Ja: Was finden Sie gut?

.....

.....

Bei Ja: Was fehlt Ihnen?

.....

.....

Statistik

Ich komme aus dem folgenden Ortsteil:

- Nieder-Breidenbach
- Ober-Breidenbach
- Romrod
- Strebendorf
- Zell
- ich komme woanders her

Ich bin:

- weiblich
- männlich
- divers
- möchte ich nicht angeben

Ich gehöre der folgenden Altersgruppe an:

- unter 18 Jahren
- 18 – 23 Jahre
- 24 – 30 Jahre
- 31 – 40 Jahre
- 41 – 50 Jahre
- 51 –60 Jahre
- 61 – 70 Jahre
- über 70 Jahre
- möchte ich nicht angeben

Möchten Sie weiter über den Prozess „Zukunftswerkstatt Kommune“ durch die Stadt Romrod informiert werden. Um Ihre Kontaktdaten zu übermitteln, mailen Sie bitte an: melanie.merte@romrod.de

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Einschätzungen zum Projekt „Zukunftswerkstatt Kommune“.

Pressemitteilungen

START
AKTUELLES
TERMINE
RATHAUS
POLITIK
BÜRGERINFOS
LEBEN
FREIZEIT



Romrod
Das Lob der kleinen Stadt.

START > AKTUELLES

Noch bis 18. September: Umfrage zum Projekt "Zukunftswerkstatt Kommune"

19. Juli 2022 von **WEBSITE-TEAM** in **ALLGEMEIN**



Im vergangenen Jahr wurde die Stadt Romrod in das Förderprogramm „Zukunftswerkstatt Kommune“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgenommen. Dieses Programm soll dazu beitragen Strategien zur Daseinsvorsorge in Kommunen zu entwickeln, die von Abwanderung und Überalterung betroffen sind. Wir möchten Sie, alle Einwohnerinnen und Einwohner aller fünf Ortsteile, in die künftige Entwicklung unserer Stadt Romrod einbinden. Es geht um nichts mehr als die Frage, wie wir in Romrod mit allen Generationen zukünftig gut leben wollen.

Darum ist uns Ihre Meinung wichtig – denn Sie wissen am besten, was in Romrod angepackt werden muss. Dafür haben die Zukunftswerkstatt Kommune und das Mehrgenerationenhaus Romrod eine offene Umfrage eingerichtet. Die Umfrage ist noch bis 18. September geöffnet.

Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen und an dieser Umfrage teilnehmen. Sie müssen dafür nur rund 15 Minuten Zeit aufbringen – Zeit, die gut investiert ist. Alle Daten werden anonymisiert ausgewertet. Niemand kann Ihre Antworten auf Sie zurückführen.



Die Umfrage öffnet sich in einem neuen Fenster.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Melanie Merte
E-Mail: melanie.merte@romrod.de
Tel.: 06636/91894-13



ZWK
Zukunftswerkstatt
Kommunen

&



**Mehr
Generationen
Haus**
Miteinander - Fürsinander



Romrod
Das Lob der kleinen Stadt.

START AKTUELLES TERMINE RATHAUS POLITIK BÜRGERINFOS LEBEN

START > AKTUELLES

Infoscreen “Zukunftswerkstatt Kommunen” (ZWK) am Jubiläum in der Schlossallee

9. Juli 2022 von [WEBSITE-TEAM](#) in [MEHRGENERATIONENHAUS, ROMROD, VERWALTUNG](#)



Im Rahmen des Festwochenendes wird am heutigen Samstag und am morgigen Sonntag in der Schlossallee ein Infoscreen aufgebaut sein, in dem ein Video in Dauerschleife läuft. Inhalt: Wo steht das Projekt “Zukunftswerkstatt Kommunen”, an dem Romrod als eine von 40 Kommunen bundesweit teilnimmt. Falls Ihr am ZWK-Projekt interessiert seid, könnt ihr gerne Eure Kontaktdaten an unserem Stand hinterlassen. Wir freuen uns über viele Mitmacher und Mitdenkende.

Das Projekt “Zukunftswerkstatt Kommunen”

Aus Hessen nehmen nur zwei Städte am ZWK-Projekt teil: Frankfurt/Main und Romrod. Mit dem Projekt werden die teilnehmenden Kommunen bei der Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort unterstützt. Konzepte und konkrete Projekte werden von unterschiedlichen Teilnehmergruppen entwickelt – etwa Jugendlichen, Gewerbetreibenden, Vereinen, Senioren.

Einige Sachen wurden bereits umgesetzt

Einige Dinge wurden bereits umgesetzt: Ein zweiter Basketballkorb wurde aufgebaut, es gibt eine [Fahrt in den Freizeitpark](#) für Jugendliche im Rahmen der Ferienspiele, ein Treffen aller Vereine aus der Kommune, einen barrierefreien Abgang von der Hauptstraße zur Antrift (Fußweg neben dem [Perilli Eis-Häuschen](#)) sowie eine Querungshilfe für Senioren am [Haus Schlossblick](#). Natürlich gibt's auch dieses Jahr wieder ein [“Stadtradeln”](#), schließlich ist Romrod stolze [Klimakommune](#). Und es gibt noch viel mehr Ideen, wie das Video und die ZWK-Präsentation ([hier als PDF zum Download](#)) zeigen – lassen Sie sich überraschen!



Romrod

Das Lob der kleinen Stadt.

START > AKTUELLES

Interessante Ergebnisse der Befragung „Wie wollen Sie in Romrod leben?“ im Projekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“

8. November 2022 von WEBSITE-TEAM In ALLGEMEIN



Von Kirsten Steimel

Auf der 825-Jahrfeier wurde ein Zwischenstand im Projekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“ (ZWK) per Videobotschaft durch Bürgermeister Hauke Schmehl mit ersten Projektideen und Überlegungen zum Umgang mit dem demografischen Wandel präsentiert. Um noch mehr Menschen in die Diskussion einzubeziehen, wie Romrod fit für die Zukunft wird, folgte im Sommer die Befragung „Wie wollen Sie in Romrod leben?“.



240 ausgefüllte Fragebögen

60 Tage lang konnten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Romrod online an der Befragung „Wie wollen Sie in Romrod leben?“ im Rahmen des Projekts „Zukunftswerkstatt Kommunen“ teilnehmen. Zusätzlich standen engagierte Jugendliche vor dem Rewe-Markt und bei verschiedenen Festen bereit, um die Befragung auch persönlich durchzuführen. Der Einsatz hat sich gelohnt: 240 ausgefüllte Fragebögen lagen Ende September vor. Bürgermeister Hauke Schmehl freut sich sehr, „dass so viele aus der Bevölkerung mitgemacht und uns eine Rückmeldung gegeben haben, wie sie die bisherigen Projektideen finden und welche Aspekte ihnen für ein gutes Leben in Romrod wichtig sind“.

Stichwort

Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK)

Seit Sommer 2021 ist die Stadt Romrod Teil des Modellvorhabens „Zukunftswerkstatt Kommunen“ (ZWK) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Ziel des Vorhabens ist es, die aus dem demografischen Wandel resultierenden Herausforderungen für die Stadt Romrod zu erkennen und Lösungen zu entwickeln sowie die Gemeinschaft "vor Ort" zu stärken.

In unterschiedlichen öffentlichen Veranstaltungen mit Vereinen, Unternehmen, Jugendlichen und der Bevölkerung wurden Projektideen gesammelt, von denen einige in den kommenden Jahren gemeinsam umgesetzt werden sollen.

Ärztliche Versorgung und Freizeitangebote sind wichtig

Auf dem dritten Treffen der Projektgruppe „Zukunftswerkstatt“ Ende September wurden die Ergebnisse aus der Befragung und der bisherigen Arbeit präsentiert. Sehr wichtig für zukünftige Investitionen sind der Bevölkerung von Romrod die ärztliche Versorgung und ein gutes Freizeitangebot – beides Themen, für die auch schon Projektideen entwickelt worden sind. So nimmt der Aufbau eines Ärztehauses inkl. medizinischer Dienstleistungen in der Kernstadt durch einen privaten Investor deutlich Form an. Wichtig in diesem Bereich ist auch die Umsetzung von barrierefreien Zugängen und Querungsmöglichkeiten in der Stadt, wie beispielsweise gerade geschehen bei der Bäckerei Lind und dem Seniorenwohnheim „Schlossblick“.

Im Freizeitbereich stießen die Ideen, die „Teichrunde“ auszuschildern und zugänglicher zu machen sowie einen „AktivWeg“ und „FamilienErlebnispfad“ in Kooperation mit interessierten Vereinen und Privatpersonen anzulegen, auf großes Interesse. Zur weiteren Planung und Umsetzung der beiden letztgenannten Wege wird sich am Mittwoch, den 7. Dezember, um 19 Uhr eine Arbeitsgruppe im Bürgerhaus Romrod treffen.

Breitbandausbau läuft, Fahrradweg-Wünsche liegen beim Kreis, kaum Immobilien-Leerstand

Für Themen wie Breitband-Ausbau, öffentlicher Personennahverkehr oder überörtliche Radwege ist der Vogelsbergkreis zuständig. Der Breitband-Ausbau in Stadtgebiet von Romrod hat im September begonnen, und eine Umfrage des Kreises zu gewünschten, überörtlichen Radwege-Verbindungen läuft noch bis zum 20. November (<https://radverkehr-vogelsbergkreis.de>). Zusätzlich wird sich die Arbeitsgruppe „Fahradwege/Teichrunde“ am 14. Dezember um 19 Uhr im Bürgerhaus Romrod treffen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

START AKTUELLES TERMINE RATHAUS POLITIK BÜRGERINFOS LEBEN FREIZEIT

Aktuell ist wenig Leerstand in den Stadtteilen von Romrod vorhanden. Die Einschätzung ist, dass auch in Zukunft leerstehende Häuser schnell wieder verkauft werden, außer es sind „schwierige“ Immobilien – doch hier hat die Stadt keine Handhabe; bietet den Eigentümern aber ihre Unterstützung an.

Energie, Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Gemeinschaft

In der Befragung wurden auch die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz öfters genannt. Hier geht es zum einen um das lokale und regionale Einkaufen und die Energieversorgung. Ein Info-Abend „Energetisch Sanieren im Bestand – welche Möglichkeiten gibt es?“ soll als Auftakt zu diesem Themenbereich im 1. Quartal 2023 angeboten werden. Die Suche nach geeigneten Referenten gestaltet sich leider schwierig, da das Thema aktuell sehr nachgefragt ist.

Im Bereich „Wirtschaft und Arbeit“ soll die Idee „Zufriedene Azubis in Romrod“ nach einer kurzen Umfrage bei den ca. zehn auszubildenden Unternehmen in einem weiteren Austausch vertieft werden; da die Befragung ein großes Interesse der Bevölkerung an dem Projekt ergeben hat.

Zudem soll das Thema „Gemeinschaft und Nachbarschaft“ vorangebracht werden. Nach Einschätzung der Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen braucht es wieder mehr Menschen, die sich aktiv für die Gemeinschaft einbringen und engagieren. Welche Themen sind es, die die Menschen in den Stadtteilen beschäftigen und welche Aktionen locken die Menschen runter von der Couch rein ins Dorfleben? Um das herauszufinden, sind im nächsten Jahr Treffen in jedem Stadtteil geplant.

Wie die Befragung zeigt, ist die Projektgruppe ZWK mit den bisher diskutierten Projektideen auf einem guten und richtigen Weg. Weitere Ansätze und Anregungen aus der Befragung werden in die Umsetzung der Projekte mit einfließen. Die Arbeitsgruppen und anderen Treffen sind offen für alle, die in Romrod etwas bewegen wollen.

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne in der Stadtverwaltung bei Melanie Merte (E-Mail: melanie.merte@romrod.de).

Impressum

Auftraggeberin:

Geschäftsstelle Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK)
Am Stadtholz 24
33609 Bielefeld

Tel.: +49 521 106 7364

info@zukunftswerkstatt-kommunen.de

www.zukunftswerkstatt-kommunen.de

Durchführung:

Stadtverwaltung Romrod

Jahnstraße 2

36329 Romrod

www.romrod.de

i.A. regioTrend - Büro für Regionalentwicklung

Kirsten Steimel

kirsten.steimel@regio-trend.de